

Der Heidengraben

Der Achsnagelweg – ein Wanderweg rund um den Heidengraben mit einer Länge von 27 km führt von Grabenstetten nach Erkenbrechtsweiler und zurück. Es bestehen zahlreiche Einstiegsmöglichkeiten in den archäologischen Lehrpfad. Als Wegesymbol dient ein bei Bad Urach gefundener Achsnagel eines zweirädrigen keltischen Kampfwagens. Der ausgeschilderte Wanderweg verbindet das Keltenmuseum in Grabenstetten mit archäologischen Stationen entlang des Heidengrabens. Informationstafeln erläutern die archäologischen Denkmäler aus keltischer und mittelalterlicher Zeit auf der Hochfläche der Vorderen Alb.

Das Keltenmuseum bietet einen Einblick in die regionale Landschaftsgeschichte und informiert über die archäologischen Ausgrabungen vor Ort. Gezeigt werden Fundstücke aus der Späthallstatt-, Spätlatène- und frühmittelalterlichen Zeit. Zu sehen sind auch Originalfunde aus den Grabungen in der Elsachstadt und kunstvoll gearbeitete Objekte aus dem Gräberfeld beim Burrenhof. Informationen und Öffnungszeiten des Museums unter www.kelten-heidengraben.de.

Stationen des Achsnagelwegs

- Tafel 1 Ein keltisches Oppidum - Übersichtstafeln
- Tafel 2 Redoute auf dem Kohlbau, 18 Jh.
- Tafel 3 Heerweg
- Tafel 4 das Tor G
- Tafel 5 die Befestigung südlich von Grabenstetten, Tor E
- Tafel 6 die Befestigung der Baßgeige
- Tafel 7 die Befestigung bei Erkenbrechtsweiler
- Tafel 8 Abschnittsbefestigung am Beurener Berg
- Tafel 9 Gebäudegruppe am „Burghörnle“
- Tafel 10 Ruinen auf dem Bruckerfels
- Tafel 11 Elsachstadt, Tor A
- Tafel 12 Elsachstadt, Tor C
- Tafel 13 Elsachstadt, Tor D
- Tafel 14 Tor F
- Tafel 15 Grabhügel beim Burrenhof
- Tafel 16 Die Elsachstadt zur Zeit des Oppidums
- Tafel 17 Ältere Besiedlung in den Elsachstadt
- Tafel 18 Burgruine Hofen
- Tafel 19 Die keltische Befestigung in Grabenstetten, Tor H



Wanderwege

Geologischer Lehrpfad »Gustav-Strömfeld-Weg« – Metzgingen – Hülben – Neuffen

Der mit einem Ammoniten ausgeschilderte Lehrpfad führt von der Metzinger Kelter über den Stauerweg zum Weinberg „Florian“, von dort über den Jusi, das Hörnle, die Karlslinde über den Hohenneuffen nach Neuffen. Tafeln informieren über Gesteinsformationen, deren Entstehungsgeschichte sowie über den „Schwäbischen Vulkan“. Länge rund 25 km.

Hinweis: Der Weg ist nicht in der Karte eingezeichnet

Astronomischer Lehrpfad – der Weg zu den Sternen

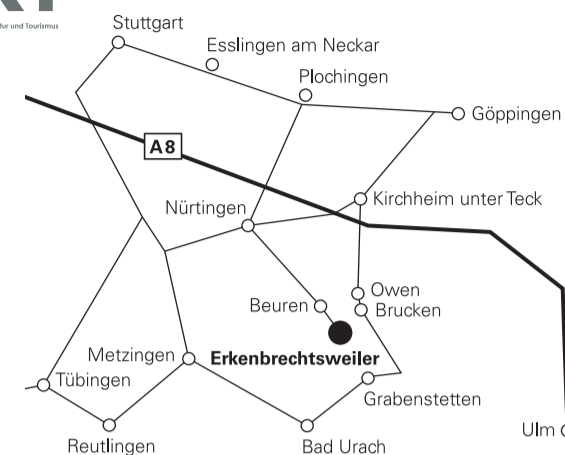
Der Astronomie-Lehrpfad der Astronomischen Vereinigung Nürtingen (AVN) e.V. zeigt anhand drei verschiedener Verkleinerungsmaßstäbe, wie unvorstellbar groß das Universum ist und wie klein und kostbar dagegen der „blaue Planet“. So werden die Sonne und die Planeten unseres Sonnensystems, die Dimensionen zwischen den Sternen und den Galaxien näher vorgestellt.

Rund um den Hohenneuffen – der Wiege des Landes Baden-Württemberg

Die Burg Hohenneuffen, 743 Meter über N.N., ist eines der geschichtsträchtigsten Baudenkmäler im Landkreis Esslingen.

Ausgangspunkt der Tageswanderung, bei der durch Auf- und Abstiege 1.100 Höhenmeter zu bewältigen sind, ist der Wanderparkplatz Raupental am Fuße des „Jusi“ an der L 1210 zwischen Kohlberg und Kappishäusern. Länge rund 20 km.

Start und Ziel der Tageswanderung um den Hohenneuffen ist Hochwang, ein Ortsteil der Gemeinde Lenningen. Bis auf den Anstieg zum Hohenneuffen verläuft die Route nahezu eben. Länge: rund 19 km.



Kontakt

Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbische Alb und Albvorland im Landkreis Reutlingen e.V.
Mythos Schwäbische Alb
Kaiserstrasse 27
72764 Reutlingen
Telefon 0 71 21 480-0 31
Telefax 0 71 21 480-18 38
info@mythoschwabischealb.de
www.mythoschwabischealb.de

Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen am Neckar
Tourismusförderung
Bernd Schwartz
Telefon 07 11 39 02-20 91
Telefax 07 11 396 32-20 91
schwartz.bernd@LRA-ES.de
www.landkreis-esslingen.de

Die Wanderkarte wurde in Zusammenarbeit mit FAKT e.V. erstellt
mail@fakt-ev.com
www.fakt-ev.com

Keltisches Oppidum Heidengraben Rundwanderwege & Lehrpfade



Heidengraben



Die Burg Hohen Neuffen – der Ort für Ihr Fest, gutes Essen und Kultur! Genießen Sie nach der Wanderung unsere Gastfreundschaft auf der Sonnenterrasse, im Biergarten oder im Restaurant mit herrlicher Aussicht ins „Ländle“.

Neugierig? ...dann schauen Sie rein unter www.hohenneuffen.de

Bild Achsnagel wird evt. nachgeliefert

oder rufen Sie an unter 07025-2206. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Familie Vetter

Die Gemeinden der Vorderen Alb

Die Gemeinden Hülben, Erkenbrechtsweiler und Grabenstetten säumen das keltische Oppidum „Heidengraben“ im UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb. Mit einer Gesamtfläche von 1.600 Hektar ist der Heidengraben die größte befestigte keltische Siedlung aus der „Eisenzeit“ in Mitteleuropa. Die ältesten Funde aus dem Gräberfeld beim „Burrenhof“ reichen zurück in die späte Bronzezeit (1200 – 800 vor Christus). Sichtbare Zeugnisse der keltischen Elsachstadt sind das Zangentor G bei Erkenbrechtsweiler, die Grabhügel beim „Burrenhof“ und der eindrucksvolle grüne Wall beim Segelfluggelände Grabenstetten.



Kontakt
Bürgermeisteramt
Uracher Straße 2
73268 Erkenbrechtsweiler
Telefon 07026 95051-0
Telefax 07026 95051-22
gemeinde@erkenbrechtsweiler.de



Kontakt
Bürgermeisteramt
Hauptstraße 1
72584 Hülben
Telefon 07125 9686-0
Telefax 07125 9686-20
info@huelben.de



Kontakt
Bürgermeisteramt
Böhringer Str. 10
72582 Grabenstetten
Telefon 07382 387
Telefax 07382 5687
info@grabenstetten.de

Die „Fleggaronde“ – Wandern auf der Schwäbischen Alb



Start und Ziel
am Wanderparkplatz Hochholz

Länge und Strecken
Die Wanderstrecke ist 24 km lang, Gesamthöhenunterschied 50 m

Essen und Trinken
Einkehrmöglichkeiten außerhalb der Ortschaften sowie Grillplätze sind in der Karte eingezeichnet

„Fleggaronde“ Burrenhof – Hülben – Erkenbrechtsweiler – Grabenstetten

Am Wanderparkplatz die Straße überqueren und dem Pfad entlang des Heidengrabens folgen. Dort rechts auf den asphaltierten Weg einbiegen und beim Schild links dem Radweg R14 folgen.

In **Hülben** über die Straße „Im Karrensteigle“ und der Kirchstraße zur Ortsmitte gehen. Rechts in die Hauptstraße einbiegen, links über die Robert-Kempel-Straße bis zum Heerweg gehen. Diesen queren, links dem steil abfallenden Weg folgen. Am Waldrand rechts zunächst dem Weg Y folgen, dann dem Alb-Nordrand-Weg HW1 über den Parkplatz „ob der Neuffener Steige“ bis zur Schutzhütte oberhalb der Barnberghöhle gehen.

Dort rechts dem Astropfad folgen. Am Wegende links Richtung Steinbruch abbiegen. An der Kreuzung mit Bank und Eiche rechts zum Waldrand „Am Käsbaum“. Dann links dem geschotterten Weg bergab durch den Wald bis zur Straße gehen. Die Straße queren und rechts dem HW1 folgen.

In **Erkenbrechtsweiler** über die Oberen Straße zum Rathaus gehen, rechts abbiegen und nach 100 m links in den Weg „Im Höfle“. An Kindergarten und Friedhof vorbei, links in den Lichtensteinweg, weiter über die Richbergstraße bis zur Mehrzweckhalle gehen. Dort dem Feldweg parallel zur Straße Richtung Hochwang folgen. Von der Hochwang-Steige direkt auf den Pfad entlang des Albtraufs einbiegen. Dem rechtsabbiegenden Weg durch den Wald bis zur offene Albhochfläche und weiter nach Grabenstetten folgen.

In **Grabenstetten** über Ziegelstraße und Junggasse wandern. In der Ortsmitte geradeaus der Böhringer Straße folgen, nach 100m links in den Hofener Weg abbiegen. Dann rechts über die Vogelalstraße dem Römersteinweg folgen. Vor der Häusergruppe links über den Aussiedlerhof zur Böhringer Landstraße gehen, diese queren und nach 150 m ortseinwärts links auf den Radweg R14 einbiegen. Am Ortsrand die Uracher Steige queren und 400 m die Neuffener Straße entlang gehen, links auf den Asphaltweg „Unterm Kreuz“ abbiegen. An der Wegekreuzung rechts halten und rechts dem Heidengraben folgen. Bevor der Wall des Heidengrabens in den Wald übergeht, rechts am Waldrand entlang zur Straße gehen und auf dem asphaltierten Weg zurück zum Ausgangspunkt.

